

Bedienungsanleitung

Adora SL designintegriert, vollintegriert

Geschirrspüler

Inhaltsverzeichnis

1	Sicherheitshinweise	5	5.10	TrocknenPlus.....	28
2	Gerätebeschreibung	9	5.11	SpülenPlus.....	28
2.1	Aufbau.....	9	5.12	Warmwasseranschluss.....	28
2.2	Bedien- und Anzeigeelemente.....	10	5.13	OptiStart.....	29
3	Programmübersicht	11	5.14	EcoManagement.....	29
3.1	Programme.....	11	5.15	Zähler löschen.....	29
3.2	Zusatzfunktionen.....	12	5.16	Kindersicherung.....	29
3.3	EcoManagement.....	12	5.17	Wärmepumpe (modellabhängig).....	29
4	Spülen	13	5.18	Automatische Türöffnung.....	30
4.1	Gerät vorbereiten.....	13	5.19	Temperatureinheit.....	30
4.2	Tipps rund ums Spülen.....	13	5.20	Innenraumbeleuchtung.....	30
4.3	Beladetipps Besteckschublade *.....	14	5.21	Speicherdauer Tank.....	30
4.4	Beladetipps Oberkorb.....	14	5.22	Tank leeren bei Netzunterbruch.....	30
4.5	Beladetipps Unterkorb.....	17	5.23	Standby-Automatik.....	31
4.6	Spülmittel.....	20	5.24	Werkeinstellung.....	31
4.7	Programm wählen.....	21	6	Pflege und Wartung	31
4.8	Startaufschub.....	23	6.1	Innen- und Aussenreinigung.....	31
4.9	Programm unterbrechen.....	24	6.2	Sprüharme reinigen.....	32
4.10	Programm vorzeitig abbrechen.....	24	6.3	Siebsystem reinigen.....	32
4.11	Bedienung bei aktiver Kindersicherung.....	24	6.4	Regeneriersalz nachfüllen.....	32
4.12	Programmende.....	24	6.5	Glanzmittel einfüllen.....	33
4.13	EcoManagement-Statistik.....	25	6.6	Speichertank leeren.....	33
5	Benutzereinstellungen	26	7	Störungen selbst beheben	34
5.1	Übersicht Benutzereinstellungen.....	26	7.1	Störungsmeldungen.....	34
5.2	Benutzereinstellungen ändern.....	26	7.2	Weitere mögliche Störungen.....	36
5.3	Sprache.....	27	7.3	Unbefriedigende Spülergebnisse.....	37
5.4	Kontrast.....	27	7.4	Bei einem Stromunterbruch.....	38
5.5	Signalton.....	27	8	Zubehör und Ersatzteile	38
5.6	All in 1.....	27	9	Technische Daten	40
5.7	Wasserhärte.....	27	9.1	Produktdatenblatt.....	41
5.8	Glanzmitteldosierung.....	28	9.2	Verbrauchswerte.....	42
5.9	Wasserhärteeinheit.....	28	9.3	Hinweise für Prüfinstitute.....	44

9,4	Geräuschmessung	44
10	Entsorgung	45
11	Notizen	46

1 Sicherheitshinweise



Gerät erst nach dem Lesen der Bedienungsanleitung in Betrieb nehmen.

1.1 Allgemeine Sicherheitshinweise

- Dieses Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren und darüber und von Personen mit reduzierten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und/oder Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstanden haben. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht durch Kinder ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.
- Falls ein Gerät nicht mit einer Netzanschlussleitung und einem Stecker oder anderen Mitteln zum Abschalten vom Netz ausgerüstet ist, die an

jedem Pol eine Kontaktöffnungsweite entsprechend den Bedingungen der Überspannungskategorie III für volle Trennung aufweist, ist eine Trennvorrichtung in die festverlegte elektrische Installation nach den Errichtungsbestimmungen einzubauen.

- Falls die Netzanschlussleitung dieses Gerätes beschädigt wird, muss sie durch den Hersteller oder seinen Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person ersetzt werden, um Gefährdungen zu vermeiden.

1.2 Gerätespezifische Sicherheitshinweise

- Verwenden Sie niemals ein Dampfreinigungsgerät.
- Bei Geräten mit Ventilationsöffnungen im Gehäuseboden dürfen die Öffnungen nicht durch Teppichboden verstopft werden.
- Lassen Sie die Gerätetür nur in Raststellung offen. Bei geöffneter Gerätetür besteht

Stolper- und Quetschgefahr!
Setzen oder stützen Sie sich nicht auf die Gerätetür und benutzen Sie diese nicht als Abstellfläche.

- ACHTUNG: Messer und andere Gebrauchsgegenstände mit scharfen Spitzen müssen mit der Spitze nach unten oder in waagrechter Lage in den Korb gelegt werden.
- ACHTUNG: Keine Messer, Gabeln oder sonstige spitze Gegenstände in die Öffnung des Türverschlusses fallen lassen oder hineinstecken.
- Es dürfen keine Reinigungsmittel in die Öffnung des Türverschlusses gelangen. Dies kann zu defektem Türverschluss führen.
- Das Gerät ist ausschliesslich zum Spülen von haushaltsüblichem Geschirr und Besteck mit Wasser und handelsüblichen, spülmaschinentauglichen Spülmitteln geeignet. Benutzen Sie das Gerät nur im Haushalt und für den angegebenen Zweck. Bei

zweckentfremdetem Betrieb oder falscher Bedienung kann keine Haftung für eventuelle Schäden übernommen werden.

- Fassungsvermögen: 13 bzw. 14 internationale Massgedecke (mit Besteckschublade *). *modellabhängig
- Dieses Gerät ist dazu bestimmt, im Haushalt und in ähnlichen Anwendungen verwendet zu werden wie: in Küchen für Mitarbeiter in Läden, Büros und anderen gewerblichen Bereichen; in landwirtschaftlichen Anwesen; von Kunden in Hotels, Motels und anderen Wohneinrichtungen; in Frühstückspensionen.

1.3 Bestimmungsgemässe Verwendung

- Reparaturen, Veränderungen oder Manipulationen am oder im Gerät, insbesondere an Strom führenden Teilen, dürfen nur durch den Hersteller, seinen Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person ausgeführt werden. Unsachgemässe Reparaturen können zu schweren Unfällen, Schäden am Gerät und an der Einrichtung sowie zu Betriebsstörungen führen. Beachten Sie bei einer Betriebsstörung am Gerät oder im Falle eines Reparaturauftrages die Hinweise im Kapitel

«Service & Support». Wenden Sie sich bei Bedarf an unseren Kundendienst.



Max. 90° nach rechts kippen!

Das Gerät darf nur stehend transportiert werden! Jede andere Transportlage führt zu Schäden am Gerät! Bei vorsichtigem Tragen ohne Erschütterung darf das Gerät max. 90° auf die linke Seite (Frontansicht) gekippt werden.

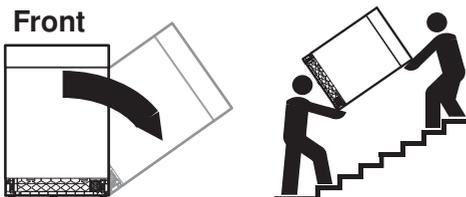
1.4 Gebrauchshinweise

- Falls das Gerät sichtbare Beschädigungen aufweist, nehmen Sie es nicht in Betrieb und wenden Sie sich an unseren Kundendienst.
- Sobald eine Funktionsstörung entdeckt wird, muss das Gerät vom Stromnetz getrennt werden.
- Es dürfen nur Original-Ersatzteile verwendet werden.
- Bewahren Sie die Bedienungsanleitung sorgfältig auf, damit Sie jederzeit nachschlagen können.
- Vermeiden Sie unnötiges Öffnen der Gerätetür während des Betriebes. Das Geschirr und das Wasser können heiss sein, Verbrühungsgefahr! Durch den austretenden Dampf könnte eine Kombinationsabdeckung aus Holz beschädigt werden. Brillengläser können beschlagen und Ihre Sicht beeinträchtigen.
- Spülen Sie keine Gegenstände, die mit feuergefährlichen oder korrosiven Lösungsmitteln, Farben, Wachsen, Chemikalien (Säuren, Basen) oder Eisenspänen verschmutzt sind oder Fasern abgeben können.
- Verpackungsteile, z. B. Folien und Styropor, können für Kinder gefährlich sein. Erstickungsgefahr! Verpackungsteile von Kindern fern halten.

1.6 Geräteschäden vermeiden

- Vergewissern Sie sich vor dem Schliessen der Gerätetür und dem Starten eines Programms, dass sich keine Fremdkörper (z. B. Nägel oder Büroklammern) oder Haustiere im Gerät befinden. Fremdkörper können Gerätebauteile und das Geschirr beschädigen.
- Füllen Sie nie Spülmittel in den Glanzmittel- oder Regeneriersalzbehälter! Sollte dies trotzdem passiert sein, nehmen Sie das Gerät keinesfalls in Betrieb, da sonst kostspielige Schäden entstehen. Rufen Sie den Kundendienst an.
- Stützen Sie sich nicht auf Teile des Gerätes ab, Unfallgefahr!
- Schliessen Sie bei längerer Abwesenheit den Wasserhahn.
- Um den Geräteschutz (u. A. Überschwemmungsschutz) zu gewährleisten, muss das Gerät immer am Strom angeschlossen sein.

1.5 Transport und Aufstellung



1.7 Erste Inbetriebnahme



Ein Gerät mit Wärmepumpe muss nach einer Ortsveränderung ca. 2 Stunden in der betriebsüblichen Position stehen, bevor es betriebsbereit ist.



Das Gerät darf nur gemäss separater Installationsanleitung montiert und nur von einem konzessionierten Installateur/Elektriker ans Stromnetz angeschlossen werden.

Bevor das neu installierte Gerät das erste Mal benutzt wird, bitte Folgendes ausführen:

Vor dem ersten Spülen

- ▶ Stromversorgung einschalten und Wasserhahn öffnen.
- ▶ Wasserhärte einstellen (siehe Seite 27).
- ▶ Den Salzbehälter mit ca. 1,0 l Wasser und 1 kg Regeneriersalz auffüllen. Salzreste auf dem Rand des Salzbehälters abwischen.
- ▶ Glanzmittel in den Glanzmittelbehälter füllen.
- ▶ Programm  ohne Geschirr starten, um das Gerät vor Korrosion durch Salzreste zu schützen und fabrikationsbedingte Fettrückstände zu entfernen.

Die Nachfüllanzeige **S** kann während der ersten Spülgänge noch blinken. **S** erlischt, sobald die Salzkonzentration im Behälter gleichmässig verteilt ist.

1.8 Hinweise zur Benutzung der Bedienungsanleitung

Eine grafische Kurzanleitung kann im Internet unter www.vzug.com heruntergeladen werden.

Verwendete Symbole



Kennzeichnet alle für die Sicherheit wichtigen Anweisungen.

Nichtbeachtung kann zu Verletzungen, Schäden am Gerät oder an der Einrichtung führen!

Gültigkeitsbereich

Die Produktfamilie (Modellnummer) entspricht den ersten Stellen auf dem Typenschild. Diese Bedienungsanleitung gilt für:

Modell	Typ	Produktfamilie
Adora	GS60SLZdi	41048
60 SL	GS60SLZdic	41048
(EURO	GS60SLZVi	41059
60)	GS60SLZVic	41059
	GS60SLZGdi	41060
	GS60SLZGdic	41060
	GS60SLZGVi	41061
	GS60SLZGVic	41061
	GS60SLZGdiB	41085
	GS60SLZGdiBc	41085
	GS60SLZGVIB	41086
	GS60SLZGVIBc	41086
Adora	GS60SLZWPdi	41046
60 SLWP	GS60SLZWPdic	41046
(EURO	GS60SLZWPVi	41082
60)	GS60SLZWPVic	41082

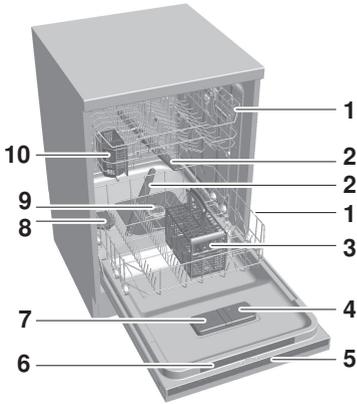
Ausführungsabweichungen sind im Text erwähnt.

Änderungen

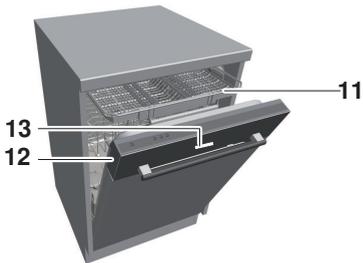
Text, Bild und Daten entsprechen dem technischen Stand des Gerätes zur Zeit der Drucklegung dieser Bedienungsanleitung. Änderungen im Sinne der Weiterentwicklung bleiben vorbehalten.

2 Gerätebeschreibung

2.1 Aufbau



- 1 Geschirrkörbe
- 2 Sprüharme
- 3 Besteckkorb
- 4 Glanzmittelbehälter
- 5 Bedien- und Anzeigeelemente
- 6 Kurzbedienungsanleitung
- 7 Spülmittelbehälter
- 8 Salzbehälter
- 9 Siebsystem
- 10 Besteckkorb «klein» *



- 11 Besteckschublade *
- 12 Function Light *
- 13 Klartextanzeige auf Glasblende *

* modellabhängig

2.2 Bedien- und Anzeigeelemente



<p>1 Tasten</p> <p>▶▶▶ Programmwahl</p> <p>🌱 EcoManagement</p> <p>☁️ SteamFinish</p> <p>1/2 Teilbeladung</p> <p>🕒 Startaufschub</p> <p>▶ Programmende</p>	<p>2 Programmsymbole</p> <p>🌱 Eco-Programm</p> <p>Auto Automatik</p> <p>👤 Alltag</p> <p>🏃 Sprint</p> <p>👛 Intensiv</p> <p>🔇 Silent</p> <p>🎉 Party</p> <p>+... Extraprogramme</p>	<p>3 Zusatzfunktions-/Hinweissymbole</p> <p>🌱 EcoStart</p> <p>1/2 Teilbeladung</p> <p>☀️ Nachfüllanzeige Glanzmittel</p> <p>all in 1 Spülmittel «All in 1»</p> <p>☁️ SteamFinish</p> <p>S Nachfüllanzeige Salz</p>
<p>4 Display</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Programmname mit Dauer/Temperatur ▪ Programmstand und Restdauer ▪ Zusatzfunktionen ▪ Hinweis- und Störungsmeldungen 	<p>Signalton</p> <p>Bei Programmende und Störungen ertönt ein Signalton.</p>	<p>Function Light (modellabhängig)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ leuchtet während des Programmablaufs ▪ blinkt während der Nachrocknungsphase

3 Programmübersicht

3.1 Programme

Mit der Wahl der Zusatzfunktionen  und  können die Programmdauer, der Wasserverbrauch und der Energieverbrauch reduziert werden.



Eco-Programm: Effizientestes Programm bzgl. Wasser- und Energieverbrauch für normal verschmutztes Geschirr (Deklarationsprogramm).



Automatik: Optimale Reinigung mit minimalem Wasser- und Energieverbrauch. Nicht bei angebranntem und stark eingetrocknetem Schmutz geeignet.



Alltag Kurz: Kurzprogramm für normal verschmutztes Alltagsgeschirr. Reinigung mit hohem Spritzdruck.



Sprint: Für leicht verschmutztes Geschirr, z. B. Apéro- oder Kaffeegeschirr. Nicht für langsam auflösende Tabs geeignet.



Intensiv: Für hohen Verschmutzungsgrad, insbesondere bei stärkehaltigem Schmutz (Kartoffelstock, Reis...).

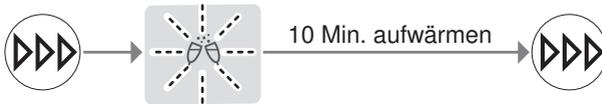


Silent: Besonders leises Spülprogramm für das Spülen während der Nacht. Für normal verschmutztes Geschirr geeignet.



Party: Schnelles Spülprogramm für leicht verschmutztes Geschirr, das schnell wieder sauber sein soll, z. B. bei einer Party oder einem Apéro. Nicht für Tabs geeignet. Nur Spülmittel in Form von Pulver oder Gel verwenden.

Programmstart nach Aufwärmphase:



Das blinkende Symbol **+...** zeigt an, dass eines der folgenden Programme gewählt wurde. Das jeweils gewählte Programm wird im Display angezeigt.

Glas: Schonprogramm für Gläser.

Fondue/Raclette: Für hohen Verschmutzungsgrad, insbesondere bei angebranntem Schmutz. Nur spülmaschinentaugliches Geschirr verwenden. Evtl. Reinigungsmittel in Vorspülkammer füllen.

Hygiene: Für Geschirr mit höheren Hygieneanforderungen (z. B. Babyflaschen, Schneidebretter...). Vor Programmstart Siebssystem reinigen.

Maschinenpflege: Gerät und insbesondere der Speichertank wird hygienisch gespült. Vor Programmstart Siebssystem reinigen und Maschinenpfleger gemäss Herstellerangaben zugeben.

Vorspülen: Verhindert ein Antrocknen von Schmutz, falls ein Programm erst später gestartet wird.

3.2 Zusatzfunktionen



Je nach Benutzereinstellungen kann zwischen zwei Funktionen gewählt werden:

1×  **Energiesparen:** Spültemperatur wird um 5 °C reduziert, ca. 10 % weniger Energieverbrauch. Schonend für Gläser. Die Programmdauer wird leicht verkürzt.

Geräte mit Wärmepumpe: insgesamt bis zu 30 % weniger Energieverbrauch, jedoch wird die Programmdauer verlängert.

2×  **OptiStart:** Falls die Benutzereinstellung «OptiStart» aktiv ist, wird ein Startaufschub eingestellt. Während dieser Zeit wird das Geschirr eingeweicht, wodurch das Reinigungsergebnis verbessert und der Energieverbrauch reduziert werden.



SteamFinish: Während des Glanzspülens wird Dampf erzeugt, der sich an den Gläsern niederschlägt und zu einem optimalen Trocknungsergebnis führt. Ca. 15 Minuten längere Programmdauer.



Teilbeladung: Bei wenig Geschirr. Wassermenge wird um bis zu 6 l reduziert, Programmdauer verkürzt sich um bis zu 36 Minuten. Je nach gewähltem Programm und Elektroanschluss beträgt die Zeitersparnis weniger als 36 Minuten.



Startaufschub: Ermöglicht das Spülen in Randstunden (z. B. mit Niedertariff). Der Einstellbereich liegt zwischen 30 Minuten und 24 Stunden.

3.3 EcoManagement



Nur aktiv, wenn die Benutzereinstellung «EcoManagement» eingeschaltet ist. EcoManagement stellt Informationen zum Energie- und Wasserverbrauch des Gerätes zur Verfügung und fördert einen nachhaltigen Umgang mit Energie. Solange kein Programm läuft, können folgende Verbrauchsinformationen abgerufen werden:

- Energie- und Wasserverbrauch des letzten Programms
- Gesamtenergie- und Wasserverbrauch
- Durchschnittlicher Energie- und Wasserverbrauch der letzten 25 Programme

Während der Programmwahl wird angezeigt, wie viel Energie und Wasser das entsprechende Programm verbrauchen wird. Nach beendetem Programm wird der Energie- und Wasserverbrauch des letzten Programms angezeigt.

Die Werte können je nach Programm, Beladung, Zusatzfunktionen und Benutzereinstellungen variieren.

4 Spülen

4.1 Gerät vorbereiten



Ein Gerät mit Wärmepumpe muss nach einer Ortsveränderung ca. 2 Stunden in der betriebsüblichen Position stehen, bevor es betriebsbereit ist.

- ▶ Geschirr von groben und festen Speiseresten sowie von Fremdkörpern (z. B. Zahnstochern) befreien.
- ▶ Geschirrkörbe beladen. Nach dem Einordnen überprüfen, ob die Sprüharme frei drehen können.

4.2 Tipps rund ums Spülen

Allgemeines

- Geschirrkörbe nicht überladen.
- Stark eingebrannte Speisereste vorher einweichen.
- Gefäße wie Tassen, Gläser, Töpfe usw. mit der Öffnung nach unten einordnen, damit das Wasser ablaufen kann.
- Gläser so einordnen, dass sie einander nicht berühren, um Glasschäden und Wasserflecken zu vermeiden.
- Wenn Fettfilter von Dunstabzügen gereinigt werden, Programm  wählen und maximale Menge an Spülmittel verwenden.

Geschirr

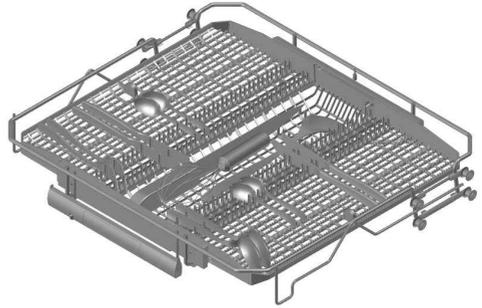
Nicht jedes Geschirr ist für eine maschinelle Reinigung geeignet.

- Laugen- und wärmempfindliche Teile aus Holz oder Kunststoff manuell spülen.
- Tonwaren neigen zu Rissbildungen und zum Abspringen von Splintern.
- Glas- und Porzellanbedruckungen sind nur bedingt widerstandsfähig und können sich mit der Zeit ablösen.
- Glas kann je nach Art und verwendetem Spülmittel trüb werden. Fragen Sie beim Glaslieferanten nach, ob das Glas spülmaschinenfest ist.
- In geschliffenen und dickwandigen Kristallgläsern und Schalen können Spannungen entstehen, die zum Bruch führen.
- Kein Geschirr mit Klebeetiketten spülen. Abgelöste Klebeetiketten können das Siebssystem verstopfen.
- Gegenstände aus Silber, Kupfer und Zinn neigen zu Braun- bis Schwarzfärbung.
- Aluminium neigt zu Fleckenbildung. Aluminium separat oder manuell spülen.

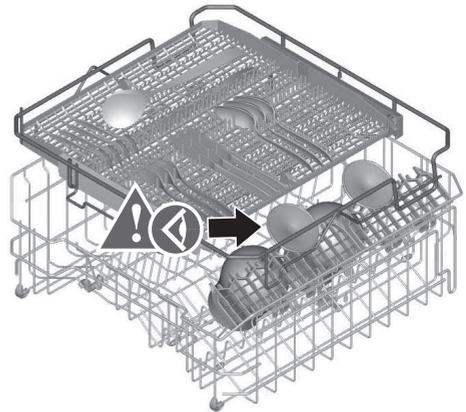
4.3 Beladetipps Besteckschublade *

*modellabhängig

- ▶ Löffel wenn möglich mit Griff in der Nadelreihe platzieren.
- ▶ Bei Löffeln mit dickem Griff oder bei angehobenem Seitenteil (siehe unten), Mundstück in der Nadelreihe platzieren.



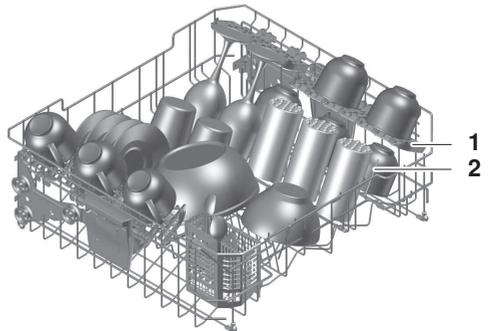
- ▶ Bei hohen Gläsern: Rechtes Seitenteil um 2 cm anheben oder bis in die Mitte schieben.



Hohe Gläser können mit Besteckschubladenrahmen zusammenstossen und beschädigt werden.

4.4 Beladetipps Oberkorb

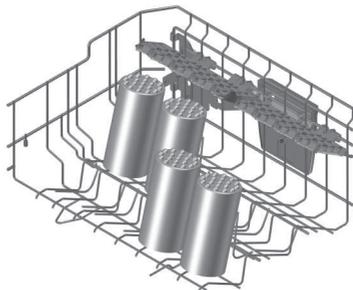
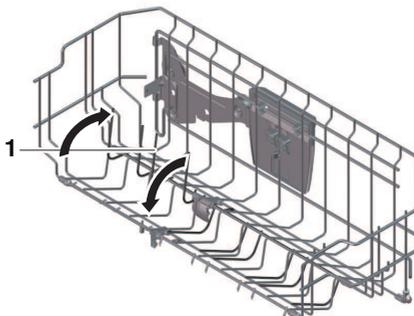
- ▶ Kleineres Geschirr wie Untertassen, Gläser, Tassen und Schalen einordnen.
- ▶ Werden abklappbare Tablare 1 benutzt, Geschirr versetzt einordnen.
- ▶ Gläser an klappbare Gläserhalter 2 lehnen.



Gläserhalter

Besonders für hohe Gläser geeignet.

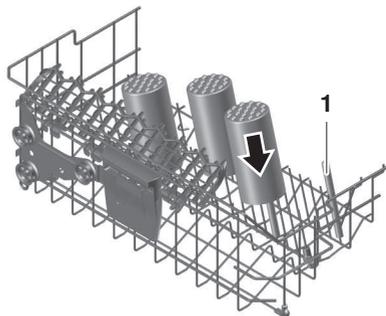
- ▶ Gläserhalter **1** leicht nach unten drücken oder nach oben ziehen, bis sie einrasten.



Easy-Nadeln

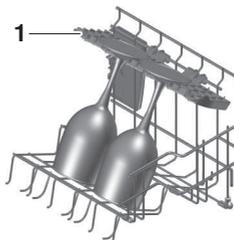
Für die Platzierung von Trinkgläsern, Babyflaschen, Vasen und Karaffen im gesamten Korb.

- ▶ Easy-Nadeln **1** über Korbnadeln stecken.
- ▶ Für breitere Gefäße 2 Easy-Nadeln verwenden.



Tablare

Tablare **1** können auch als Gläserhalter verwendet werden. Das Entfernen der Tablare schafft Platz für hohe Gläser.

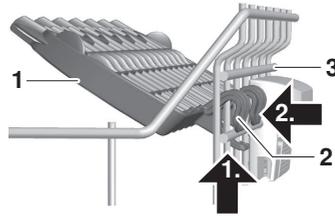


Tablare demontieren/in der Höhe verstellen

Tablar **1** an Befestigung **2** nach oben drücken.

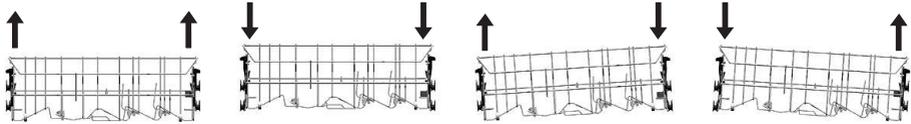
Tablar nach innen wegführen.

- ▶ Bei Bedarf Tablar auf höher gelegener Position **3** einhängen.

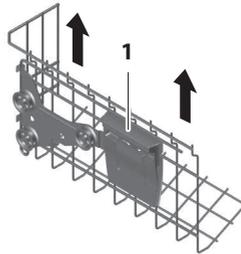


Oberkorb verstellen

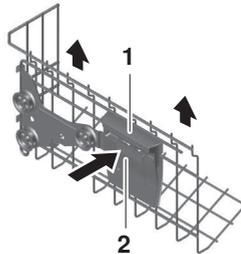
Der Oberkorb kann in der Höhe um ca. 2–4 cm verstellt werden (modellabhängig). Kombinierte Schrägstellungen sind möglich.



- ▶ Anheben: Oberkorb seitlich an Griffen **1** halten und bis auf gewünschte Einrastposition anheben.

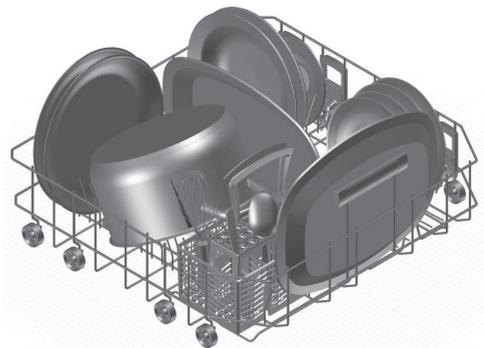


- ▶ Absenken: Oberkorb seitlich an Griffen **1** halten.
- ▶ Oberkorb leicht anheben und gleichzeitig Taste **2** drücken. Arretierung wird entriegelt.
- ▶ Oberkorb auf gewünschte Position absenken, Taste loslassen und einrasten lassen.
- ▶ Schüsseln aus Kunststoff im Oberkorb platzieren.



4.5 Beladetipps Unterkorb

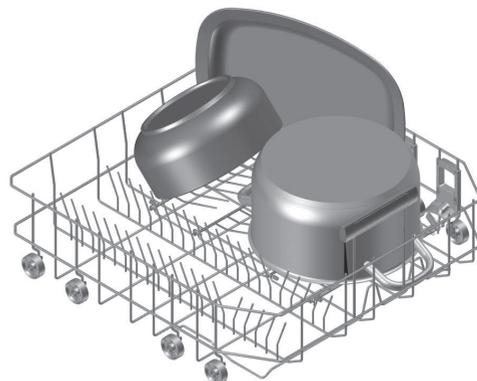
- ▶ Grössere Geschirrtteile wie Teller, Schüsseln, Platten und Töpfe einordnen.
- ▶ Breites Geschirr (Suppenteller, Deckel usw.) hinten rechts einordnen.



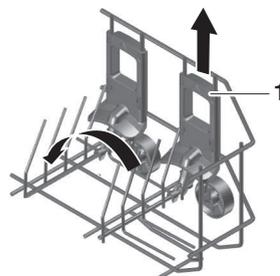
Klapprechen

Für eine grössere Auflagefläche, z. B. für grosse Platten, Pfannen, Schüsseln oder viele Tassen und Gläser.

Garbehälter können zwischen die Nadeln gestellt werden. Easy-Nadeln für mehr Standsicherheit verwenden.



- ▶ Seitlichen Arretiergriff 1 nach oben ziehen.
- ▶ Rechen nach unten klappen.



Easy-Nadeln

Für die Platzierung von Trinkgläsern, Babyflaschen, Vasen und Karaffen im gesamten Korb.

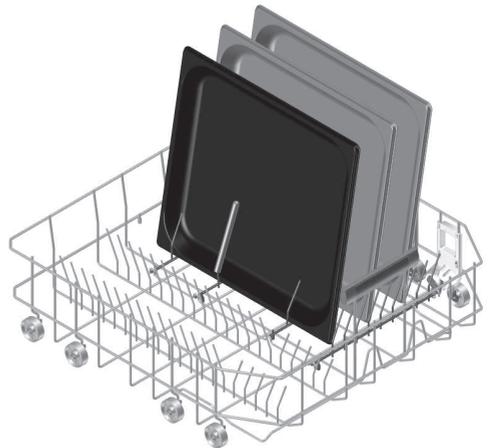
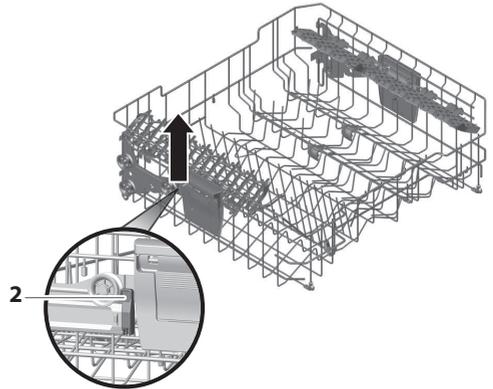
- ▶ Easy-Nadeln **1** über Korbnadeln stecken.
- ▶ Für breitere Gefässe 2 Easy-Nadeln verwenden.



Back- und Steamerbleche reinigen

Bei grösseren Blechen muss der Oberkorb entfernt werden.

- ▶ Oberkorb bis zum Anschlag ausfahren.
- ▶ Korbsperrung **2** entfernen, nach oben schieben.
- ▶ Oberkorb aus der Schiene herausziehen.
- ▶ Backbleche platzieren, für bessere Standicherheit Easy-Nadeln verwenden.



- ▶ Nach dem Wiedereinsetzen des Oberkorbes muss die Korbsperrung **2** wieder verriegelt werden.

Besteckkorb

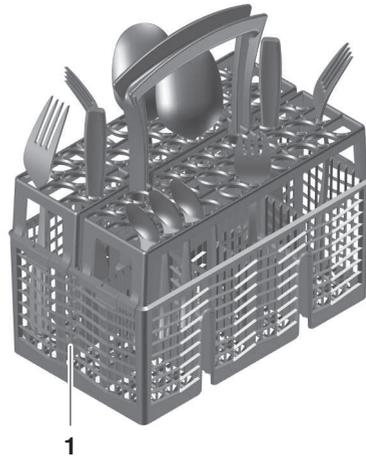


Stellen Sie Messer und Besteckteile mit spitzen und scharfen Bereichen so in den Besteckkorb, dass diese nicht herausragen (Spitze nach unten) Verletzungsgefahr!

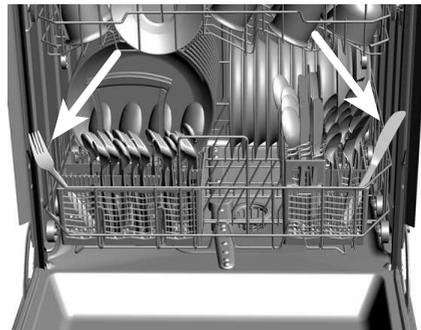
Stecken Sie keine Messer, Gabeln oder sonstige spitze Gegenstände in die Öffnung des Türverschlusses und lassen sie Sie auch nicht in die Öffnung fallen. Gefahr von Geräteschäden!

Sie können Messer und Besteckteile mit spitzen und scharfen Bereichen auch horizontal in den Oberkorb legen.

- ▶ Besteckkorb an beliebiger Position auf die eingeklappten Nadeln stellen.
- ▶ Besteck aufgelockert und mit Griff nach unten (ausser Messer u. Ä.) auf die Fächer verteilen. Löffel sollten nicht ineinanderliegen.
- ▶ Um Ineinanderliegen, Trocknungsflecken und Durchrutschen von kleinen Besteckteilen zu vermeiden, mitgelieferte Aufsätze 1 auf den Besteckkorb aufstecken.



Beim Schliessen der Gerätetür darauf achten, dass keine Besteckteile aus dem Bottich ragen und eingeklemmt werden. Dichtigkeit des Gerätes ist sonst nicht sichergestellt.



4.6 Spülmittel

Spülmittelwahl

 **Verwenden Sie auf keinen Fall Handspülmittel! Starke Schaumbildung kann zu Funktionsstörungen führen. Halten Sie die auf der Verpackung aufgedruckten Dosiervorschriften genau ein und wenden Sie sich bei Fragen an den Spülmittelhersteller. Zu hohe oder tiefe Dosierung kann zu Geräteschäden führen.**

▶ Nur spülmaschinentaugliches Spülmittel verwenden.

Tab's lösen sich bei Spültemperaturen unter 55 °C unter Umständen nur schlecht auf, was das Spülergebnis beeinträchtigen kann.

HINWEIS! Das Programm «Party» ist nicht für Tab's geeignet! Nur Spülmittel in Form von Pulver oder Gel verwenden!

Kombinierte Reinigungsprodukte (Tab's/Pulver ^{all in 1})

Für ein gutes Spülergebnis weiterhin Regeneriersalz und Glanzmittel verwenden.

▶ Stellen Sie in den Benutzereinstellungen **All in 1** **EIN** ein. Programme und Anzeigen werden dem Spülmittel angepasst.

 **Wenn die Nachfüllanzeigen **S** oder  blinken, weiterhin Regeneriersalz bzw. Glanzmittel auffüllen.**

▶ Falls das Spül- oder Trocknungsergebnis nicht zufriedenstellend ist, verwenden Sie konventionelle Reinigungsprodukte. Stellen Sie in den Benutzereinstellungen **All in 1** **AUS** ein. Bei Reklamationen wenden Sie sich an den Spülmittelhersteller.

Spülmittel einfüllen

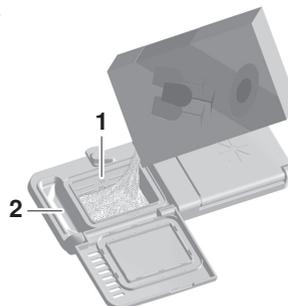
 **Es dürfen keine Reinigungsmittel in die Öffnung des Türverschlusses gelangen. Dies kann zu einem defekten Türverschluss führen.**

Pulver

▶ Spülmittelbehälter durch Druck auf Verschluss in Pfeilrichtung öffnen.

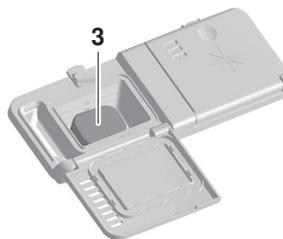


- ▶ Spülmittel in Behälter geben. Dosierung gemäß Angaben des Spülmittelherstellers.
- ▶ Markierung **1** «20 und 30 ml» beachten.
- ▶ Bei starker Verschmutzung ca. 1 Teelöffel Spülmittel in Vorspülkammer **2** geben.
- ▶ Deckel schliessen.



Tabs

- ▶ Tab 3 flach in Dossierfach legen.



4.7 Programm wählen



- ▶ Taste so oft drücken, bis das gewünschte Programmsymbol blinkt.
- ▶ Bei Bedarf Zusatzfunktion(en) wählen.
- ▶ Gerätetür schliessen.



Das Programm startet sofort. Das Function Light leuchtet (modellabhängig).

Wird die Gerätetür innerhalb von 15 Sekunden nicht geschlossen, erlöschen alle Eingaben, Symbole und das Display; zudem ertönt ein 2-facher Signalton. Das Programm muss neu gewählt werden. Die Programmwahl kann durch Drücken der Taste  jederzeit abgebrochen werden.

Spezialablauf Programm «Party»

Beladung mit Aperitif-Geschirr

Das Programm «Party» erlaubt eine volle Beladung des Geschirrkorb. Es eignet sich nur für leicht verschmutztes Geschirr:

- Wein-, Sekt- und Trinkgläser
- Teller mit leicht fettigen Rückständen
- Kaffee- und Teetassen
- Besteck

HINWEIS! Nicht für bereits eingetrocknetes oder mittel bis stark verschmutztes Geschirr geeignet!

Gerät aufwärmen



- ▶ Taste so oft drücken, bis  blinkt.
- ▶ Gerätetür schliessen.

Das Gerät wärmt sich während ca. 10 Minuten auf. Danach wird im Display entweder «einräumen/ausräumen» oder ein blinkendes Function Light angezeigt (modellabhängig).



Programm «Party» starten

- ▶ Geschirr einräumen und Spülmittel in Form von Pulver oder Gel einfüllen.



HINWEIS! Nicht für Tabs geeignet!

- ▶ Taste drücken, um das Programm zu starten.
Das Programm dauert ca. 11 Minuten.
- ▶ Nach Programmende feuchtes Geschirr entnehmen und von Hand nachtrocknen.
- ▶ Bei Bedarf eine weitere Ladung Geschirr einräumen.
- ▶ Spülmittel einfüllen.

HINWEIS! Vor jedem Spülgang mit Geschirr muss Spülmittel in den Spülmittelbehälter gefüllt werden!



- ▶ Taste drücken, um das Programm erneut zu starten.
Insgesamt können bis zu 5 Spülgänge nacheinander durchgeführt werden. Danach wird das Programm automatisch abgebrochen. Das Programm kann jederzeit mit der Taste **▶** abgebrochen werden.

Falls die Gerätetür zu lange nicht geschlossen wird, bricht das Programm ab.



Verbrühungsgefahr! Falls das Gerät an einen Warmwasseranschluss angeschlossen ist, kann das Wasser zwischen den Spülgängen heißer als 51 °C sein.

HINWEIS! Zwischen den einzelnen Spülgängen bleibt warmes Wasser im Gerät zurück. Das Wasser wird bei geschlossener Tür bis zu 5 Stunden warmgehalten und für den nächsten Spülgang verwendet.

HINWEIS! Bei häufiger Verwendung des Programms «Party» empfiehlt sich, SpülenPlus (siehe Seite 28) in den Benutzereinstellungen zu aktivieren. Dadurch werden die jeweiligen Spülgänge etwas verlängert.

Zusatzfunktion wählen

Zusatzfunktionen können innerhalb von 15 Sekunden nach der Programmwahl gewählt werden.

- z. B. ▶ Gewünschte Zusatzfunktionstaste drücken. Das entsprechende Symbol leuchtet.



- ▶ Gerätetür schliessen.
Das Programm startet.

HINWEIS! Beim Programm «Hygiene» und «Maschinenpflege» ist die Zusatzfunktion  nicht wählbar. Beim Programm «Vorspülen» sind die Zusatzfunktionen  und  nicht wählbar.

Zusatzfunktionen speichern

Durch das Speichern einer Zusatzfunktion ist diese automatisch bei jeder Programmwahl aktiv.

- ▶ Programm wählen.
- ▶ Zusatzfunktionstaste während 5 Sekunden gedrückt halten. Auswahl wird gespeichert.
- ▶ Um die Zusatzfunktion zu löschen, Zusatzfunktionstaste während 5 Sekunden gedrückt halten.

Speichern und Löschen wird durch kurzes Blinken des entsprechenden Symbols und einen Signalton bestätigt.

4.8 Startaufschub

Der Startaufschub ermöglicht das Spülen in Randstunden (z. B. mit Niederstromtarif). Er kann innerhalb von 15 Sekunden nach der Programmwahl eingestellt werden.

Der Einstellbereich liegt zwischen 30 Minuten und 24 Stunden.

Einstellen



- ▶ Programm wählen.
- ▶ Taste so oft drücken oder gedrückt halten, bis gewünschte Startaufschubdauer im Display steht.



- ▶ Falls gewünscht, Taste drücken, um OptiStart hinzuwählen.

Das Geschirr wird während des Startaufschubs eingeweicht, wodurch das Reinigungsergebnis verbessert und der Energieverbrauch reduziert werden

- ▶ Gerätetür schliessen.

Bei aktivem Startaufschub kann die Wartezeit durch Drücken der Startaufschubtaste verringert werden.

Das Display wird abgedunkelt *. Die eingestellte Startaufschubdauer wird zurückgezählt. Nach Ablauf der Dauer startet das gewählte Programm automatisch. Bei Programmende ertönt kein Signalton.

Während des Startaufschubs kann jederzeit nachträglich Geschirr eingeräumt werden.

* modellabhängig

Löschen



- ▶ Gerätetür öffnen.
- ▶ Taste so oft drücken oder gedrückt halten, bis Startaufschub zurückgestellt ist und Programmphase angezeigt wird.

- ▶ Gerätetür schliessen.
Das Programm startet sofort.

4.9 Programm unterbrechen



Geschirr und Wasser können heiss sein. Verbrühungsgefahr!

- ▶ Gerätetür vorsichtig öffnen.

Das Programm wird unterbrochen. Das Programmsymbol blinkt. Im Display steht abwechselnd:

Tür schliessen

/ Reinigen

1h05

4.10 Programm vorzeitig abbrechen



Geschirr und Wasser können heiss sein. Verbrühungsgefahr!

- ▶ Gerätetür vorsichtig öffnen.

Das Programm wird unterbrochen. Das Programmsymbol blinkt.

- ▶ Taste während 2 Sekunden gedrückt halten.

Das Wasser wird abgepumpt. Im Display steht abwechselnd:

Programm abgebrochen

/ bitte warten ...

Ein 5-facher Signalton ertönt. Das Display und die Symbole erlöschen.



4.11 Bedienung bei aktiver Kindersicherung

Die Kindersicherung muss jeweils vor der Programmwahl überwunden werden.

- ▶ Gerätetür öffnen.

Im Display steht während 15 Sekunden:

Kindersicherung



- ▶ Taste gedrückt halten und zusätzlich Taste  drücken.

Die Kindersicherung ist überwunden. Die weitere Bedienung kann wie gewohnt erfolgen.

EcoManagement-Daten können ohne Überwindung der Kindersicherung aufgerufen werden

4.12 Programmende



Wenn im Display Automatische Türöffnung Tür nicht schliessen! steht, darf die Gerätetür nicht geschlossen werden. Der Türöffner wird sonst beschädigt!

Bei Programmende ertönt ein 5-facher Signalton.

Bleibt die Gerätetür geschlossen, beginnt die Nachtrocknung: Das Display leuchtet bzw. das Function Light blinkt bis zu 90 Minuten (modellabhängig). Bei der Benutzereinstellung **Automatische Türöffnung JA** wird die Gerätetür während der Trocken- oder Nachtrocknungsphase automatisch geöffnet.

Nach der Nachtrocknung ertönen 3 lange Signaltöne.

Falls die Benutzereinstellung «EcoManagement» eingeschaltet ist, werden der Energie- und Wasserverbrauch des Programms angezeigt, z. B.: **⚡ 1,2 kWh 💧 15 l**

Zur optimalen Trocknung sollte das Geschirr erst nach Ablauf der Nachtrocknungsphase entnommen werden. Nach dem Ende der Nachtrocknungsphase erlöschen sämtliche Anzeigen und das Gerät geht in den Standby-Energiesparmodus über.

Ausräumen

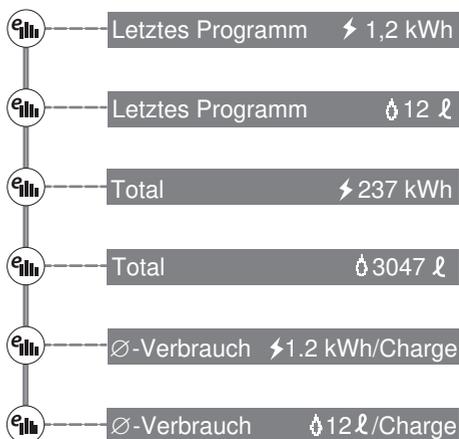
- ▶ Geschirr ausräumen. Zuerst Unterkorb entladen.
- ▶ Siebsystem periodisch kontrollieren und, falls nötig, reinigen.

4.13 EcoManagement-Statistik

Verbrauchsinformationen anzeigen

- ▶ Taste antippen.

Im Display werden die Verbrauchsdaten des letzten Programms angezeigt, z. B.:



5 Benutzereinstellungen

5.1 Übersicht Benutzereinstellungen

Taste **▶** 5 Sekunden gedrückt halten

Benutzereinstellungen	EcoManagement	EIN	<ul style="list-style-type: none"> • AUS • EIN **
Sprache DEUTSCH	Zähler löschen	NEIN	<ul style="list-style-type: none"> • NEIN ** • JA
Kontrast <input type="checkbox"/>	Kindersicherung	AUS	<ul style="list-style-type: none"> • AUS ** • EIN
Signalton LEISE	Wärmepumpe *	EIN	<ul style="list-style-type: none"> • AUS • EIN **
All in 1 AUS	Automatische Türöffnung	JA	<ul style="list-style-type: none"> • NEIN • JA **
Wasserhärte 26–30 °fH	Temperatureinheit	°C	<ul style="list-style-type: none"> • °C ** • °F
Glanzmittel AUTOMATISCH	Innenraumbeleuchtung	10min	<ul style="list-style-type: none"> • AUS • 1,2,5,10**,20 min
Wasserhärteeinheit °fH	Speicherdauer Tank	36h	<ul style="list-style-type: none"> • AUS • 12h, 24h, 36h **
TrocknenPlus AUS	Tank leeren ↻	AUS	<ul style="list-style-type: none"> • AUS ** • EIN
SpülenPlus AUS	Standby-Automatik	EIN	<ul style="list-style-type: none"> • AUS • EIN **
Warmwasser NEIN	Werkeinstellungen	NEIN	<ul style="list-style-type: none"> • NEIN ** • JA
OptiStart EIN			<ul style="list-style-type: none"> * modellabhängig ** Werkeinstellung

5.2 Benutzereinstellungen ändern

- ▶ Taste **▶** während ca. 5 Sekunden gedrückt halten, bis im Display steht:

Benutzereinstellungen

- ▶ Taste **▶** so oft drücken, bis die gewünschte Benutzereinstellung im Display erscheint.
- ▶ Um die Benutzereinstellung zu ändern, Taste **▶▶▶** drücken.
- ▶ Um die Änderungen zu speichern, Taste **▶** so oft drücken, bis im Display steht:

Einstellungen gesichert

Wenn während ca. 15 Sekunden keine Taste gedrückt wird, werden die Benutzereinstellungen gespeichert und das Display erlischt.

5.3 Sprache

Die Sprache im Display kann geändert werden.

5.4 Kontrast

Werkeinstellung: 

- ▶ Kontrast erhöhen: Taste  drücken.
- ▶ Kontrast verringern: Taste  drücken.

Der Kontrast des Displays kann auf 7 Stufen eingestellt werden.

5.5 Signalton

Werkeinstellung: LEISE

Mögliche Einstellungen:

- AUS
- LEISE
- LAUT

Der Signalton kann auf 3 Stufen eingestellt werden.

Bei Gerätestörungen ertönt der Signalton auch im ausgeschalteten Zustand.

5.6 All in 1

Werkeinstellung: AUS

Mögliche Einstellungen:

- AUS
- EIN

Für die Verwendung von Spülmitteln mit integrierter Salz- und Glanzmittelfunktion müssen die Programme angepasst werden. Sehr kurze Programme werden verlängert, da derartige Spülmittel eine längere Auflösedauer besitzen.



1-Produkte eignen sich nicht für alle Wasserhärten. Beachten Sie die Angaben des Spülmittelherstellers. Wenn die Nachfüllanzeigen **S oder  blinken, weiterhin Regeneriersalz bzw. Glanzmittel auffüllen.**

5.7 Wasserhärte

Werkeinstellung: 26–30 °fH

Mögliche Einstellungen:

- 13 Stufen von 0–120 °fH
- 13 Stufen von 0–65 °dH

Die Wasserhärte kann den örtlichen Verhältnissen angepasst werden. Informieren Sie sich bei der örtlichen Wasserversorgung.

Wasserhärtestufen

°fH	0	6	11	16	21	26	31	36	41	51	61	71	81
	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	5	10	15	20	25	30	35	40	50	60	70	80	120
°dH	0	4	7	10	13	15	17	20	23	28	33	39	46
	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	3	6	9	12	14	16	19	22	27	32	38	45	65

5.8 Glanzmitteldosierung

Werkeinstellung: AUTOMATISCH

Mögliche Einstellungen:

- AUTOMATISCH
- AUS
- 1...2...12

Die Glanzmittelmenge wird automatisch der Geschirrmenge und der Wasserhärte angepasst. Falls das Trocknungsergebnis nicht zufriedenstellend ist, kann die Dosierung manuell auf 12 Stufen eingestellt werden.

5.9 Wasserhärteeinheit

Werkeinstellung: °fH

Mögliche Einstellungen:

- °dH
- °fH

Die Wasserhärteeinheit kann auf französische Härte (°fH) oder deutsche Härte (°dH) eingestellt werden.

5.10 TrockenPlus

Werkeinstellung: AUS

Mögliche Einstellungen:

- AUS
- EIN

Bei eingeschaltetem TrockenPlus wird die Trocknungstemperatur erhöht. Die Trocknungsdauer wird verlängert.

5.11 SpülenPlus

Werkeinstellung: AUS

Mögliche Einstellungen:

- AUS
- EIN

Bei eingeschaltetem SpülenPlus wird bei jedem Programm die Wassermenge erhöht. Die Programmdauer wird verlängert.

5.12 Warmwasseranschluss

Werkeinstellung: NEIN

Mögliche Einstellungen:

- NEIN
- JA
- OHNE HEIZEN

Falls das Gerät an einen Warmwasseranschluss angeschlossen ist, wird vorhandenes Warmwasser optimal genutzt.

Einstellung «OHNE HEIZEN»: nur einstellen, falls das Einlaufwasser min. 60 °C beträgt. Bei Programmende kann das Geschirr noch feucht sein. Geschirr im Gerät belassen, bis es getrocknet ist (z.B. über Nacht).

5.13 OptiStart

Werkeinstellung: EIN

Mögliche Einstellungen:

- EIN
- AUS

Ist die Benutzereinstellung eingeschaltet, kann bei der Programmwahl durch Drücken der Taste  die Zusatzfunktion «OptiStart» ausgewählt werden.

5.14 EcoManagement

Werkeinstellung: EIN

Mögliche Einstellungen:

- EIN
- AUS

EcoManagement stellt Informationen zum Energie- und Wasserverbrauch des Gerätes zur Verfügung.

Mit «AUS» kann EcoManagement ausgeschaltet werden.

5.15 Zähler löschen

Werkeinstellung: NEIN

Mögliche Einstellungen:

- JA
- NEIN

Mit «JA» werden sämtliche Verbrauchswerte von EcoManagement auf «0» zurückgesetzt.

5.16 Kindersicherung

Werkeinstellung: AUS

Mögliche Einstellungen:

- EIN
- AUS

Die Kindersicherung verhindert einen zufälligen Programmstart.

Falls die Kindersicherung eingeschaltet ist, kann nur durch gleichzeitiges Drücken von zwei Tasten ein Programm gestartet werden.

5.17 Wärmepumpe (modellabhängig)

Werkeinstellung: EIN

Mögliche Einstellungen:

- AUS
- EIN

Je nach Spültemperatur wird die Wärmepumpe hinzugeschaltet. Der Energieverbrauch wird reduziert, die Programmdauer verlängert. Je nach Einstellungen (Benutzereinstellungen, Zusatzfunktionen) variiert die Programmdauer zusätzlich.

Werden mehrere Programme hintereinander gestartet, bleibt die Wärmepumpe möglicherweise ausgeschaltet.

5.18 Automatische Türöffnung

Werkeinstellung: JA

Mögliche Einstellungen:

- JA
- NEIN

Die Gerätetür wird automatisch während Trocken- oder Nachtrockenphase einen Spalt geöffnet, um Energie zu sparen.

Bei ausgeschalteter Türöffnungsautomatik verlängert sich die Programmdauer um 10 Minuten.

5.19 Temperatureinheit

Werkeinstellung: °C

Mögliche Einstellungen:

- °C
- °F

Die Temperatureinheit kann auf Grad Celsius (°C) oder Grad Fahrenheit (°F) eingestellt werden.

5.20 Innenraumbelichtung

Werkeinstellung: 10 min

Mögliche Einstellungen:

- AUS
- 1, 2, 5, 10, 20 min

Ab einem bestimmten Türöffnungswinkel wird der Innenraum während der eingestellten Dauer beleuchtet.

- ▶ Um die Beleuchtung vorzeitig auszuschalten, Taste **▶** drücken.

5.21 Speicherdauer Tank

Werkeinstellung: 36 h

Mögliche Einstellungen:

- AUS
- 12 h, 24 h, 36 h

Das letzte Spülwasser wird zurückbehalten und für das nächste Programm verwendet. Wird kein Programm gestartet, wird das Wasser nach der eingestellten Dauer abgepumpt. Im Display steht:

Tank leeren...

Nach ca. 20 Tankfüllungen wird der Tank automatisch gespült; dies bedeutet eine Programmverlängerung von ca. 30 Minuten. Im Display steht kurz:

mit Tankspülen

5.22 Tank leeren bei Netzunterbruch

Werkeinstellung: AUS

Mögliche Einstellungen:

- AUS
- EIN

Bei «AUS» wird nur beim Eco-Programm nach einem elektrischen Netzunterbruch der Tank nicht geleert.

5.23 Standby-Automatik

Werkeinstellung: EIN

Mögliche Einstellungen:

- AUS
- EIN

Ist die Benutzereinstellung eingeschaltet, erlöschen Informationen auf dem Display nach dem Programmablauf.

Ist die Benutzereinstellung ausgeschaltet, können die Informationen angezeigt werden durch Bedienen der Tür. Wird darauffolgend eine beliebige Taste gedrückt, erfolgt keine Anzeige mehr.

5.24 Werkeinstellung

Werkeinstellung: NEIN

Mögliche Einstellungen:

- JA
- NEIN

Mit «JA» können die Werkeinstellungen wiederhergestellt werden.

6 Pflege und Wartung

6.1 Innen- und Aussenreinigung

Innenreinigung

Der Innenraum reinigt sich bei richtiger Spülmitteldosierung selbst. 2× jährlich sollte das Gerät zusätzlich mit Maschinenpfleger gereinigt werden.

- ▶ Gebrauchsanweisung des Maschinenpflegers beachten.
- ▶ Programm «Maschinenpflege» wählen, da Maschinenpfleger höhere Temperaturen für optimale Reinigungswirkung benötigen.

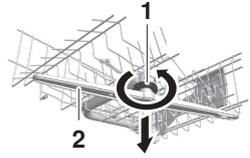
Aussenreinigung

- ▶ Keine scheuernden oder stark saure Reinigungsmittel verwenden.
- ▶ Keine kratzenden Scheuerschwämme, Metallwatte usw. verwenden. Oberfläche wird sonst beschädigt.
- ▶ Verschmutzungen oder Reste von Reinigungsmitteln sofort entfernen. Nur Handspülmittel oder Glasreiniger dazu verwenden.
- ▶ Oberfläche nur mit weichem, angefeuchtetem Tuch reinigen – bei Metalloberflächen in Schliffrichtung.
- ▶ Bedienblende mit feuchtem Lappen reinigen und nachtrocknen. Nur Handspülmittel oder Glasreiniger dazu verwenden.
- ▶ Türdichtung und -kanten periodisch mit weichem, angefeuchtetem Tuch reinigen.

6.2 Sprüharme reinigen

Oberer Sprüharm

- ▶ Oberkorb ganz herausziehen.
- ▶ Bajonettverschluss **1** im Gegenuhrzeigersinn lösen und entfernen.
- ▶ Sprüharm **2** von Drehachse abziehen und unter fließendem Wasser gut ausspülen.
- ▶ Sprühdüsen kontrollieren.



Unterer Sprüharm

- ▶ Sprüharm **3** in Mitte anfassen und kräftig nach oben ziehen.
- ▶ Sprüharm unter fließendem Wasser gut ausspülen.
- ▶ Sprühdüsen kontrollieren.
- ▶ Gleichzeitig Siebssystem und Grobsieb reinigen.



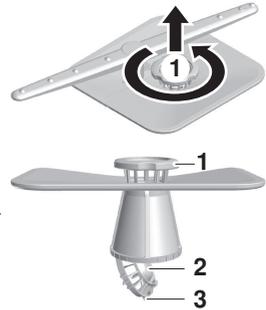
6.3 Siebssystem reinigen



Führen Sie eine Reinigung unterhalb des Siebsystems nur mit weichen Materialien durch. Verwenden Sie niemals Metallgegenstände.

Ein nicht korrekt eingesetztes Siebssystem kann zu Gerätestörungen führen.

- ▶ Gerätetür öffnen und Unterkorb herausziehen.
- ▶ Siebssystem am Feinsiebgriff **1** im Gegenuhrzeigersinn lösen und herausnehmen.
- ▶ Grobsieb **2** durch Drücken auf Schliesslasche **3** öffnen und Siebssystem unter fließendem Wasser mit Bürste reinigen.
- ▶ Grobe Rückstände entfernen.
- ▶ Siebssystem wieder einsetzen und Feinsiebgriff **1** im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen.



6.4 Regeneriersalz nachfüllen



Füllen Sie niemals Spülmittel in den Salzbehälter!

Wenn der Salzvorrat aufgebraucht ist, blinkt die Nachfüllanzeige **S** und im Display steht

Salz nachfüllen.

- ▶ Gerätetür öffnen und Unterkorb herausnehmen.
- ▶ Salzbehälterdeckel durch Anheben am Griff öffnen.



- ▶ 1 kg handelsübliches Regeneriersalz einfüllen. Bei Erstinbetriebnahme zusätzlich 1 l Wasser einfüllen.
- ▶ Salzreste auf Rand von Salzbehälter abwischen.
- ▶ Deckel zudrücken, bis Schnappverschluss einrastet.
- ▶ Programm «Vorspülen» ohne Geschirr wählen, um Gerät vor Korrosion durch allfällige Salzreste zu schützen.



Ungefäher Regeneriersalzverbrauch

A = Wasserhärte des Zuleitungswassers

B = Anzahl Spülgänge pro Salz

A	°fH	0-5	6-10	11-15	16-20	21-25	26-30	31-35	36-40	41-50	51-60	61-70	71-80	81-120
	°dH	0-3	4-6	7-9	10-12	13-14	15-16	17-19	20-22	23-27	28-32	33-38	39-45	46-65
B		∞	680	360	250	150	125	100	85	60	45	35	28	20

6.5 Glanzmittel einfüllen

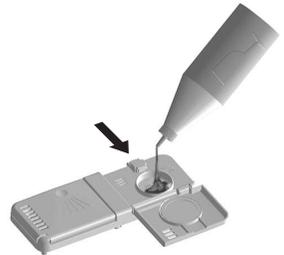


Füllen Sie niemals Spülmittel in den Glanzmittelbehälter! Wischen Sie verschüttetes Glanzmittel auf. Gefahr von Schaumbildung. Beachten Sie Sicherheits- und Warnhinweise des Herstellers.

Glanzmittel bewirkt, dass das letzte Spülwasser (Glanzspülen) tropfenfrei abfließt.

Wenn der Glanzmittelvorrat aufgebraucht ist, blinkt die Nachfüllanzeige  und im Display steht **Glanzmittel nachfüllen**.

- ▶ Glanzmittelbehälter durch Drücken auf Verschluss in Pfeilrichtung öffnen.
- ▶ Glanzmittel bis zur Markierung «max» einfüllen (1,3 dl = ca. 35 Spülgänge).
- ▶ Klappdeckel schliessen.
- ▶ Verschüttetes Glanzmittel wegwischen.



6.6 Speichertank leeren

Der Speichertank muss geleert werden, bevor das Gerät vom Stromnetz getrennt wird (z. B. bei Ferienwohnungen, Mieterwechsel).

- ▶ Bei ausgeschaltetem Gerät Taste  während 5 Sekunden gedrückt halten. Der Speichertank wird geleert.

7 Störungen selbst beheben

Folgende Störungen können Sie unter Umständen selbst beheben. Ist dies nicht möglich, notieren Sie sich die komplette Störungsmeldung sowie die Fabrikationsnummer (FN) auf dem Typenschild Ihres Gerätes und rufen Sie den Service an.

7.1 Störungsmeldungen

- Bei Störungen ertönt während 1 Minute ein Signalton.

Anzeige	mögliche Ursache	Behebung
A0 Schaumbildung?	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Stark schäumendes Spülmittel verwendet. ▪ Verschüttetes Glanzmittel. ▪ Handspülmittel verwendet. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Verschüttetes Glanzmittel mit Tuch wegwischen. ▶ Schaum mit ca. 1 dl Essig vernichten. ▶ Störungsmeldung durch Drücken der Taste ▶ quittieren. ▶ Programm «Vorspülen» wählen.
A1 Siebssystem prüfen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Siebssystem nicht eingesetzt. ▪ Siebssystem nicht vollständig arretiert. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Siebssystem kontrollieren, einsetzen und Feinsiebgriff im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen.
A2 Wasserablauf prüfen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Siebssystem verstopft. ▪ Ablaufschlauch geknickt. ▪ Ablaufpumpe oder Siphon verstopft. ▪ Übermäßige Schaumbildung wegen verschüttetem Glanzmittel. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Siebssystem reinigen. ▶ Störung beseitigen. ▶ Störungsmeldung durch Drücken der Taste ▶ quittieren. ▶ Programm neu starten.
A7 Wärmepumpenstörung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Störung der Wärmepumpe. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Störungsmeldung durch Drücken der Taste ▶ quittieren. <p>Das Gerät ist weiterhin betriebsbereit. Die Wärmepumpe wird vorerst nicht genutzt.</p>
A9 Wasserzulauf prüfen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wasserhahn geschlossen. ▪ Filtersieb in Zuleitung verstopft. ▪ Unterbruch in Wasserversorgung. ▪ Zu geringer Wasserdruck. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Störung beseitigen oder abwarten, bis Wasserversorgung instand gestellt ist. ▶ Störungsmeldung durch Drücken der Taste ▶ quittieren. ▶ Programm neu starten.
F8 / E18 siehe Anleitung / FN XXXXX XXXXXX	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Zulaufwasser ist heisser als 79 °C (Warmwasseranschluss) 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Temperatur des Zulaufwassers durch Sanitärinstallateur reduzieren lassen.

Anzeige	mögliche Ursache	Behebung
F../E... siehe Anleitung / FN XXXXX XXXXXX	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Verschiedene Situationen können zu einer «F»-Meldung führen. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Störungsmeldung durch Drücken der Taste ▶ quittieren. <p>Bleibt die Störungsmeldung stehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Stromzufuhr während ca. 1 Minute unterbrechen. ▶ Stromzufuhr wieder einschalten. ▶ Störungsmeldung durch Drücken der Taste ▶ quittieren. ▶ Programm neu starten. ▶ Falls die Störung erneut erscheint, Störungsmeldung und FN notieren. ▶ Wasserhahn schliessen und Stromzufuhr unterbrechen. ▶ Service anrufen.
U../E.. siehe Anleitung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Fehlerhafter elektrischer Anschluss. ▪ Überspannung. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Störungsmeldung durch Drücken der Taste ▶ quittieren. <p>Bleibt die Störungsmeldung stehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Stromzufuhr während ca. 1 Minute unterbrechen. ▶ Stromzufuhr wieder einschalten. ▶ Störungsmeldung durch Drücken der Taste ▶ quittieren. ▶ Programm neu starten. ▶ Falls die Störung erneut erscheint, Störungsmeldung und FN notieren. ▶ Stromzufuhr unterbrechen. ▶ Elektrische Installation durch einen Fachmann überprüfen lassen.

7.2 Weitere mögliche Störungen

Problem	mögliche Ursache	Behebung
Das Gerät startet nicht.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Verschiedene Gründe möglich. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Gerätetür schliessen. ▶ Netzstecker einstecken. ▶ Sicherungen prüfen. ▶ Kapitel «Bedienung bei aktiver Kindersicherung» beachten.
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ «Demomodus» ist eingeschaltet. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Gerätetür öffnen. ▶ Tasten  und  gedrückt halten und gleichzeitig Taste  drücken. <p>Im Display steht: «Demomodus EIN»</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Taste  drücken. <p>Im Display steht: «Demomodus AUS».</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Anzeige durch Drücken der Taste  quittieren.
Das Gerät neigt zu Geruchsbildung.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Verschiedene Gründe möglich. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Siebssystem reinigen. ▶ Programm «Maschinenpflege» mit Maschinenpfleger laufen lassen. ▶ Stärkeres Programm wählen. ▶ Genügend Regeneriersalz nachfüllen. ▶ Speicherdauer des Tanks reduzieren (z. B. 12h).
Die Zeitanzeige bleibt beim Programmstart oder während des Spülens bis zu 4 Minuten stehen.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wasserenthärter wird nach Regeneriervorgang durchgespült. ▪ Programmdauer und Zeitanzeige passen sich dem Verschmutzungsgrad des Geschirrs an. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Keine Aktion notwendig.

7.3 Unbefriedigende Spülergebnisse

Problem	Behebung
Das Geschirr wird nicht sauber.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Stärkeres Programm wählen. ▶ Geschirrkörbe anders beladen; Spritzschatten vermeiden. ▶ Siebssystem reinigen und richtig einsetzen. ▶ Prüfen, ob Sprüharme blockiert oder verschmutzt sind. ▶ Spülmittel richtig dosieren oder anderes Spülmittel verwenden. ▶ Wasserhärte richtig einstellen. ▶ Regeneriersalz nachfüllen.
Ein weißer Belag haftet auf dem Geschirr.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Gerät mit Maschinenpfleger reinigen. ▶ Regeneriersalz nachfüllen und Programm Vorspülen ohne Geschirr wählen. ▶ Spülmittel richtig dosieren oder anderes Spülmittel verwenden. ▶ Glanzmittel nachfüllen. ▶ Glanzmittel-Dosierung höher einstellen. ▶ Wasserhärte richtig einstellen. ▶ Falls kein $\frac{all}{in} 1$-Spülmittel verwendet wird, in den Benutzereinstellungen unter $\frac{all}{in} 1$ All in 1 EIN einstellen.
Auf dem Geschirr sind Schlieren, Streifen oder milchige Flecken zu sehen.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Glanzmittel-Dosierung niedriger einstellen. ▶ Falls kein $\frac{all}{in} 1$-Spülmittel verwendet wird, in den Benutzereinstellungen unter All in 1 AUS einstellen.
Das Geschirr ist nass und ohne Glanz oder es weist Trocknungsflecken auf.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Glanzmittel nachfüllen. ▶ Glanzmittel-Dosierung höher einstellen. ▶ Anderes Glanzmittel verwenden. ▶ Gerätetür bei Programmende erst öffnen, wenn ein dreifacher Signalton ertönt und das Display bzw. das Function Light erlischt (modellabhängig). ▶ Falls kein $\frac{all}{in} 1$-Spülmittel verwendet wird, in den Benutzereinstellungen unter $\frac{all}{in} 1$ All in 1 AUS einstellen.
Das Spülgut weist Rostflecken auf.	<p>Es handelt sich um Fremdstoffe von Besteck, Töpfen, aus der Wasserleitung usw. Das Gerät besteht aus rostfreiem Stahl.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Regeneriersalz nachfüllen und Program «Vorspülen» ohne Geschirr wählen.
Im Gerät haften Spülmittelreste.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Prüfen, ob Sprüharme blockiert oder verschmutzt sind. ▶ Anderes Spülmittel verwenden. ▶ Klappe am Spülmittelbehälter kontrollieren. ▶ Prüfen, ob Siebssystem verschmutzt ist.
Geschirrkorb und Kunststoffteile im Gerät verfärben sich.	<p>Geschirr mit färbenden Speiseresten (z. B. Tomaten- oder Currysauce) wurde gespült. Die Verfärbung kann nach einigen Spülgängen wieder abnehmen.</p>

7.4 Bei einem Stromunterbruch

- Ein laufendes Programm wird unterbrochen. Nach Behebung des Stromunterbruchs wird das Programm fortgesetzt.
- Störungsüberwachung wird unterbrochen.

8 Zubehör und Ersatzteile

Bei Bestellungen bitte Produktfamilie des Gerätes und genaue Bezeichnung des Zubehörs oder Ersatzteils angeben.

Zubehör

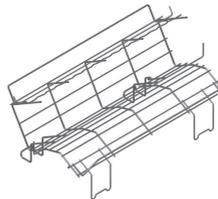
Besteckkorb «klein»



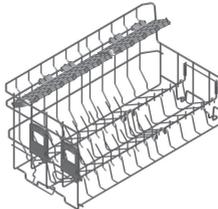
Besteckkorb «gross»



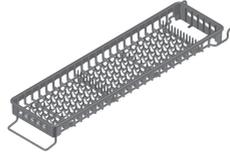
Tasseneinsatz



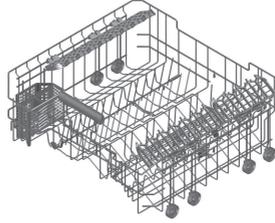
Gläsereneinsatz



Vario-Besteckauflage



Gläserunterkorb



Tablare



Set Easy-Nadeln (4 Stück)



Ersatzteile

Siebsystem



9 Technische Daten

Abmessungen	SMS 55	SMS 55 Grossraum	EURO 60	EURO 60 Grossraum	EURO 60 WP
Gerätehöhe (inkl. Gleitblech 3 mm)	762 mm	827 mm	762 mm	827 mm	–
Gerätehöhe (inkl. Verstellsockel)	–	848–893 mm	783–828 mm	848–893 mm	866–911 mm
Gerätebreite	546 mm	546 mm	596 mm	596 mm	596 mm
Gerätetiefe	572 mm	572 mm	572 mm	572 mm	572 mm
Gerätegewicht	42–48 kg				63 kg

Sanitäranschluss

Kalt- oder Warmwasser bis 60 °C: G $\frac{3}{4}$ "

Erlaubter Druck Wasserzuleitung: 0,1–1,0 MPa
(1–10 bar)

Max. Förderhöhe des Ablaufs: 1,2 m

Umgebungsbedingungen

Minimale Umgebungstemperatur: +10 °C

Elektrischer Anschluss

Siehe Typenschild:

- ▶ Gerätetür öffnen.
- Typenschild befindet sich links am Bottichrand.

Sicherheitskonzept

Solange die Stromversorgung gewährleistet ist, wird das Gerät von der elektronischen Steuerung überwacht. Auftretende Störungen werden durch Störungsmeldungen angezeigt.

Überschwemmungsschutz



Der Überschwemmungsschutz funktioniert nicht bei einem Stromausfall. Schliessen Sie bei längeren Betriebspausen den Wasserhahn.

Die elektronische Steuerung überwacht den Wasserstand im Gerät. Im Störfall wird die Ablaufpumpe eingeschaltet und die Wasserzufuhr blockiert.

9.1 Produktdatenblatt

Nach Verordnung (EU) Nr. 1059/2010						
Marke	-	V-ZUG AG				
Modellkennung (die ersten 5 Ziffern der FN)	-	41047 41056 41057 41058	41083 41084	41048 41059 41060 41061	41085 41086	41046 41082
Nennkapazität in Standardgedecken für den Standardreinigungszyklus	-	12	13	13	14	13
Energieeffizienzklasse	-	A+++				
Jährlicher Energieverbrauch ¹⁾	kWh/Jahr	208	211	211	214	155
Energieverbrauch des Standardreinigungszyklus	kWh	0,74	0,75	0,75	0,76	0,55
Leistungsverbrauch im Aus-Zustand und im unausgeschalteten Zustand	W	0,1/0,0				
Gewichteter jährlicher Wasserverbrauch ²⁾	l/Jahr	1876	1932	1876	1932	2464
Trocknungseffizienzklasse auf einer Skala von G (geringe Effizienz) bis A (höchste Effizienz)	-	A				
Standardprogramm ³⁾	-	Eco				
Programmdauer des Standardreinigungszyklus	min	270	280	270	280	295
Programmdauer des Standardreinigungszyklus *)	min	278	278	278	288	295
Dauer des unausgeschalteten Zustands	min	0				
Luftschallemissionen Typ ...Vi	dB (A)	40	40	40	40	44
Luftschallemissionen Typ ...di	dB (A)	42	42	42	42	46

¹⁾ Jährlicher Energieverbrauch auf der Grundlage von 280 Standardreinigungszyklen bei Kaltwasserbefüllung und dem Verbrauch der Betriebsarten mit geringer Leistungsaufnahme. Der tatsächliche Energieverbrauch hängt von der Art der Nutzung des Gerätes ab.

²⁾ Gewichteter jährlicher Wasserverbrauch auf der Grundlage von 280 Standardreinigungszyklen. Der tatsächliche Wasserverbrauch hängt von der Art der Nutzung des Gerätes ab.

³⁾ Standardprogramm auf den sich die Informationen dieses Datenblattes beziehen. Dieses Programm ist zur Reinigung normal verschmutzten Geschirrs geeignet und in Bezug auf den kombinierten Energie- und Wasserverbrauch am effizientesten.

*) Einphasiger Anschluss (230V ~ 50 Hz, 2200 W, 10 A)

9.2 Verbrauchswerte

Die Verbrauchsdaten beziehen sich auf einphasigen Anschluss 230 V 2 N.

Bei den Verbrauchswerten handelt es sich um typische Wertebereiche. Durch die Beladung, die Wassereinflauftemperatur oder Prozesssteuerung (z.B. Regenerieren etc.) können die Werte variieren.

V =	Vorspülen	T =	Trocknen
R =	Reinigung	D =	Dauer
Z =	Zwischenspülen	W =	Wasser
G =	Glanzspülen	E =	Energie

Die angegebene Programmdauer und Verbrauchswerte sind Richtwerte. Durch Wahl von Zusatzfunktionen, der Beladungsmenge, Verschmutzung des Geschirrs, Reinigerart und -menge, Einlaufwassertemperatur, elektrischer Anschluss und spezifischen Programmabläufen (z.B. Regenerieren) können die Werte zusätzlich variieren.

Gerät ohne Wärmepumpe

Programm	V [°C]	R [°C]	Z	G [°C]	T	D *	W [l]	E [kWh]
Eco-Programm	Nein	50	Ja	45	Ja	4h30 - 4h40	6,7 - 6,9	0,74 - 0,76
Automatik	bei Bedarf (kalt)	50-60	bei Bedarf	60	Ja	0h55 - 1h35	5 - 18	0,7 - 1,3
Alltag Kurz	bei Bedarf (35)	60	Ja	60	Kurz	0h47	11 - 16	0,9 - 1,2
Sprint	Nein	55	Nein	50	Kurz	0h20	8	0,8
Intensiv	bei Bedarf (35)	65	Ja	60	Ja	1h40	16 - 22	1,2 - 1,4
Silent	bei Bedarf (kalt)	60	Ja	60	Ja	2h50	8 - 14	1,1 - 1,2
Party	Nein	55	Nein	50	Nein	0h11 (-5h20)**	4 (-24)**	0,8 (-2,4)**
Glas	Nein	45	Ja	55	Ja	0h50	9 - 11	0,8

Programm	V [°C]	R [°C]	Z	G [°C]	T	D *	W [l]	E [kWh]
Fondue/Raclette	Einwei- chen (35)	65	Ja	60	Ja	2h15	11 – 18	1,3 – 1,5
Hygiene	55	70	60	65	Ja	1h40	12 – 15	1,7
Maschinenpflege	Nein	70	60	65	Ja	1h50	15 – 19	1,35
Vorspülen	kalt	Nein	Nein	Nein	Nein	0h15	1 – 4	0,05

* Dauer ohne Nachtrockenzzeit. Die Programmdauer ist von folgenden Bedingungen abhängig:

- Anschlusswert (bei einphasigem Anschluss verlängert sich die Programmdauer um bis zu 15 Minuten)
- Speicherdauer Tank (beim automatischen Spülen des Tanks verlängert sich die Programmdauer um bis zu 30 Minuten)

** abhängig, ob 1 oder max. 5 Durchläufe gestartet werden.

Gerät mit Wärmepumpe



Damit die Wärmepumpe auch bei ausgeschaltetem Gerät gut belüftet wird, kann sich ein Lüfter einschalten. Der dabei erzeugte Energieverbrauch wird jenem Programm zugerechnet, welches vor dem Ausschalten aktiv gewesen ist.

Programm	V [°C]	R [°C]	Z	G [°C]	T	D *	W [l]	E [kWh]
Eco-Programm	Nein	50	Ja	45	Ja	4h55	8,7	0,55
Automatik	bei Bedarf (kalt)	50–60	bei Bedarf	60	Ja	0h55 – 1h30	5 – 19	0,6 – 1,2
Alltag Kurz	bei Bedarf (35)	60	Ja	60	Kurz	0h45	11 – 17	0,8 – 1,1
Sprint	Nein	55	Nein	50	Kurz	0h18	9	0,75
Intensiv	bei Bedarf (35)	65	Ja	60	Ja	1h37	16 – 23	1,1 – 1,3

Programm	V [°C]	R [°C]	Z	G [°C]	T	D *	W [l]	E [kWh]
Silent	bei Bedarf (kalt)	60	Ja	60	Ja	2h50	8 – 15	1,1
Party	Nein	55	Nein	50	Nein	0h11 (-5h20)**	4 (-25)**	0,8 (-2,4)**
Glas	Nein	45	Ja	55	Ja	0h48	9 – 12	0,75
Fondue/Raclette	Einweichen (35)	65	Ja	60	Ja	2h12	11 – 19	1,2 – 1,4
Hygiene	55	70	60	65	Ja	1h37	12 – 16	1,4 – 1,6
Maschinenpflege	Nein	70	60	65	Ja	1h50	15 – 19	1,3
Vorspülen	kalt	Nein	Nein	Nein	Nein	0h15	1 – 4	0,05

* Dauer ohne Nachrockenzeit. Die Programmdauer ist von folgenden Bedingungen abhängig:

- Anschlusswert (bei einphasigem Anschluss 230V, 2200W, 10A, verlängert sich die Programmdauer um bis zu 15 Minuten)
- Laufzeit der Wärmepumpe
- Speicherdauer Tank (beim automatischen Spülen des Tanks verlängert sich die Programmdauer um bis zu 30 Minuten)

** abhängig, ob 1 oder max. 5 Durchläufe gestartet werden.

9.3 Hinweise für Prüfinstitute

Die Hinweise für Prüfinstitute können im Internet bezogen werden:

www.vzug.com/testinstitute.

9.4 Geräuschmessung

Siehe Kapitel 'Hinweise für Prüfinstitute'.

10 Entsorgung

10.1 Verpackung



Kinder dürfen auf keinen Fall mit Verpackungsmaterial spielen, da Verletzungs- bzw. Erstickungsgefahr besteht. Verpackungsmaterial sicher lagern oder auf umweltfreundliche Weise entsorgen.

10.2 Sicherheit

Machen Sie das Gerät unbenutzbar, damit Unfälle durch unsachgemässe Verwendung (z. B. durch spielende Kinder) vermieden werden:

- ▶ Trennen Sie das Gerät vom Stromnetz. Bei fest installiertem Gerät ist dies durch einen konzessionierten Elektriker vorzunehmen. Schneiden Sie anschliessend das Netzkabel am Gerät ab.
- ▶ Entfernen Sie den Türverschluss oder machen Sie ihn unbrauchbar.

10.3 Entsorgung



- Das Symbol «durchgestrichene Mülltonne» erfordert die separate Entsorgung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten (WEEE). Solche Geräte können gefährliche und umweltgefährdende Stoffe enthalten.
- Diese Geräte sind an einer ausgewiesenen Sammelstelle für das Recycling von elektrischen und elektronischen Geräten zu entsorgen und dürfen nicht im unsortierten Hausmüll entsorgt werden. Dadurch tragen Sie zum Schutz der Ressourcen und der Umwelt bei.
- Für weitere Information wenden Sie sich bitte an die örtlichen Behörden.

10.4 Hinweis Wärmepumpe

Dieses Gerät ist FCKW-frei. Es enthält vom Kyoto-Protokoll erfasstes fluoriertes Treibhausgas.

Wärmepumpe	hermetisch geschlossen
Treibhausgas	R134a
Füllmenge [kg]	0,175
GWP [(kg CO ₂)/(kg Treibhausgas)]	1430
Total GWP [t CO ₂]	0,250

11 Notizen

Kurzanleitung

Bitte lesen Sie zuerst die Sicherheitshinweise in der Bedienungsanleitung!

- ▶ Gerätetür öffnen.
 - ▶ Geschirr einräumen.
 - ▶ Spülmittel einfüllen.
 - ▶ Programm wählen.
 - ▶ Eventuell Zusatzfunktion(en) wählen.
- ▶ Gerätetür schliessen. Das Programm startet sofort.
 - ▶ ertönt ein 3-facher Signalton, Gerätetür öffnen und Geschirr ausräumen.

Service & Support

Registrieren Sie Ihr Gerät noch heute online via www.vzug.com und profitieren Sie so von bester Unterstützung im möglichen Störfall, auch während der 2-jährigen Werksgarantie des Gerätes. Für die Registrierung benötigen Sie die Fabrikationsnummer (FN) und die Gerätebezeichnung. Diese Angaben finden Sie auf dem Typenschild Ihres Gerätes.

Sie können FN und Gerätebezeichnung zusätzlich notieren oder den mit dem Gerät gelieferten Servicekleber anbringen:

FN: _____

Gerät: _____

Ihr Reparaturauftrag

Unter www.vzug.com → Service → Service-Nummer finden Sie die Telefonnummer Ihres nächsten V-ZUG-Service-Centers.

Allgemeine Anfragen, Zubehör, Servicevertrag

Gerne hilft Ihnen V-ZUG bei allgemeinen administrativen und technischen Anfragen, nimmt Ihre Bestellungen für Zubehör und Ersatzteile entgegen oder informiert Sie über die fortschrittlichen Serviceverträge.



1026785-R04